

Publizitätsmaßnahmen gem. Artikel 119 Verordnung (EU) Nr. 508/2014 i. V. m. Anhang V Nr. 2 Buchstabe f)

Folgende Forschungs- bzw. Innovations- oder Ökoinnovationsvorhaben wurden und werden aus dem EMFF unterstützt:

Priorität 1 (Artikel 26, Artikel 39)

Thema/Titel d. Vorhabens	Bundesland	Gesamtkosten	bewilligte Gesamtzuzwendung*	Kurzbeschreibung, weiterführende Links
Erprobung innovativer Methoden zum Fischbestandsmanagement in der Seenfischerei	Brandenburg	305.200,00 €	305.200,00 €	Entwicklung eines innovativen Fischbestandsmanagements für die Brandenburger Seenfischerei.
CODEX (CodExcluder) - Netzmodifikation zur Reduktion des Dorschbeifanges	Mecklenburg-Vorpommern	22.717,87 €	22.717,87 €	Durch die Sofortmaßnahme der EU-COM zum Schutz des Dorsches der östlichen Ostsee und der Unsicherheit über die möglichen Maßnahmen für 2020, ist es dringend notwendig Möglichkeiten zu erproben, die eine starke Reduktion des Dorschfangs für die Schleppnetzfischerei in der östlichen Ostsee und SD24 ermöglicht. Dadurch würde zum einen verhindert werden, dass Dorsch gefangen und discardet werden muss (wie aktuell zwingend erforderlich), bzw. ggf. die Fischerei ganz eingestellt werden muss.
SimuNet - Ein Werkzeug zur Fanggeräteeoptimierung	Mecklenburg-Vorpommern	513.115,89 €	497.645,89 €	Entwicklung eines Entwurfswerkzeugs zur Optimierung von Fanggeräten, welches zur Berechnung der Hydrodynamik und den aus Strömungslasten resultierenden Verformungen von Fanggeräten verwendet wird.

<p>Dolly Rope Suspension (DRopS)</p>	<p>Niedersachsen und Schleswig-Holstein</p>	<p>421.836 €</p>	<p>421.836 €</p>	<p>In der Grundsleppnetzfisherei werden Polyethylenseile eingesetzt, um die Unterseite der Netze gegen Verschleiß zu schützen. Diese so genannten Dolly Ropes werden nach kürzester Zeit auf See als Plastikmüll freigesetzt.</p> <p>Im Rahmen des Vorhabens „Dolly Rope Suspension“ sollen Netzmodifikationen entwickelt und getestet werden, die den Kontakt des Netzes mit dem Meeresboden verringern bzw. verhindern und somit die Nutzung von Dolly Ropes als Scheuerschutz überflüssig machen. Hierbei liegt der Schwerpunkt zunächst auf der Krabbenfisherei.</p> <p>Das vollständige Projektergebnis soll im ersten Halbjahr 2022 vorliegen.</p> <p>Weitere Informationen zum Vorhaben: https://www.thuenen.de/de/of/projekte/fischerei-surveytechnik/verringderung-von-kunststoffmuell-aus-der-krabbenfisherei-durch-netzmodifikationen-drops</p>
<p>Forschungsvorhaben CRANMAN</p>	<p>Niedersachsen</p>	<p>952.143 €</p>	<p>952.143 €</p>	<p>Die deutsche Garnelenfisherei besitzt seit 2017 das MSC Siegel, die Grundlage hierfür ist ein internes Selbstmanagement der Garnelenfisherei. Mit dem Vorhaben CRANMAN sollen wissenschaftliche Grundlagen geschaffen werden, um dieses Selbstmanagement zu begleiten und zu verbessern.</p> <p>Die Projektergebnisse liegen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2022 vor.</p> <p>Weitere Informationen zum Vorhaben: https://www.thuenen.de/de/sf/projekte/selbst-management-in-der-garnelenfisherei-cranman</p>

<p>Umwelt Technik Soziales e. V.: Koordination und Umsetzung einer freiwilligen Vereinbarung zum Schutz von Schweinswal- len und tauchenden Meeresesen- ten, Teilprojekt 2017 – 19</p>	<p>Schleswig-Hol- stein</p>	<p>522.138 €</p>	<p>522.138 €</p>	<p>Unterstützt wird die Koordination und Begleitung der Umsetzung der freiwilligen Vereinbarung zum Schutz von Schweinswalen und tauchenden Meeresenten durch das Ostsee Info Center in Eckernförde. Stellnetzfisher, die sich zur Einhaltung der freiwilligen Vereinbarung verpflichtet haben (insgesamt rund 220 Fischereibetriebe), verkürzen u. a. in den Sommermonaten ihre Stellnetzlängen, um Schweinswalbeifänge zu vermeiden. Darüber hinaus wird seit einigen Jahren das Schweinswalwarngerät PAL verwendet, das den Fischern im Rahmen des Projekts kostenlos in ausreichender Stückzahl zur Verfügung gestellt wird. Um den Beifang tauchender Meeresenten zu minimieren, meiden die Stellnetzfisher darüber hinaus in den Wintermonaten bestimmte Seegebiete, in denen besonders viele der Vögel rasten und nach Nahrung suchen.</p> <p>Weitere Informationen: www.ostseefocenter.de -> Freiwillige Vereinbarung</p>
<p>Umwelt Technik Soziales e. V.: Koordination und Umsetzung einer freiwilligen Vereinbarung zum Schutz von Schweinswal- len und tauchenden Meeresesen- ten, Teilprojekt 2020 - 22</p>		<p>899.078 €</p>	<p>899.078 €</p>	
<p>Johann Heinrich von Thünen- Institut: CRANIMPACT – Auswirkungen der Garnelenfischerei auf Habitate u. Lebensgemein- schaften im Küstenmeer</p>	<p>Schleswig-Hol- stein und Nie- dersachsen</p>	<p>1.395.970 €</p>	<p>1.395.970 €</p>	<p>Um die Auswirkungen der Fischerei mit Baumkurren auf den Meeresboden im Wattenmeer zu untersuchen, fördern Schleswig-Holstein und Niedersachsen gemeinsam dieses mehrjährige Forschungsvorhaben. Im Rahmen des Projektes untersuchen das Thünen-Institut und seine Projektpartner die Strukturen des Meeresbodens und die Situation der dortigen Lebensgemeinschaften in Gebieten mit unterschiedlicher fischereilicher Intensität. Teile des dänischen Wattenmeeres, in dem die Krabbenfischerei seit mehreren Jahrzehnten verboten ist, dienen als Referenzgebiet. Hier werden erstmalig Bodenstrukturen und Lebensgemeinschaften untersucht. Die vollständigen Projektergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2022 vorliegen.</p> <p>Weitere Informationen: www.thuenen.de/de/sf/projekte/auswirkungen-der-garnelenfischerei-auf-den-meeresboden-cranimpact/</p>

Priorität 2 (Artikel 47, Artikel 54, Artikel 56)

Thema/Titel d. Vorhabens	Bundesland	Gesamtkosten	bewilligte Gesamtzuzwendung*	Kurzbeschreibung, weiterführende Links
Entwicklung innovative Aufzuchtstechniken Besatzfisch Ostseestör	Brandenburg	598.971,29 €	598.971,29 €	Entwicklung innovativer Aufzuchtstechniken zur Erzeugung von standortangepassten Besatzfischen am Beispiel des Ostseestöres
Ermittlung Innovationspotenzial der Karpfenteichwirtschaft und Entwicklung von Konzeptionen		233.352,00 €	233.352,00 €	Ermittlung Innovationspotenzial der Karpfenteichwirtschaft und Entwicklung von Konzeptionen.
Bedarfsgerechte Düngung und Zufütterung in der Karpfenteichwirtschaft	Bayern	383.000,00 €	383.000,00 €	Bewertung unterschiedlicher Düngemaßnahmen auf den Fischertrag, auf die Wasser- und Fleischqualität sowie auf die Umwelt; https://www.lfl.bayern.de/ifi/karpfenteichwirtschaft/224601/index.php
Kaltwasser-Teilkreislaufverfahren für die Produktion von Satzfishen		260.197,61 €	79.250,00 €	Erprobung des Aufzuchtverfahrens von Satzfishen in einem Kaltwasser-Teilkreislaufsystem zur Optimierung der Wasserkonditionierung und des Hygienemanagements; https://www.lfl.bayern.de/ifi/fo-rellenteichwirtschaft/224740/index.php
Erzeugung von Fliegenmaden als Futtermittel in der Praxis (Aquakulturbetrieb)		156.670,00 €	156.670,00 €	Erzeugung von Fliegenmaden der Soldatenfliege (<i>Hermetia illucens</i>) als Futtermittel für die bayerische Aquakultur in Kooperation mit einem Praxisbetrieb.
Diversität Zandergenom	Mecklenburg-Vorpommern	996.000,00 €	980.782,26 €	Diversitätsanalyse des Zandergenoms zur Entwicklung molekularer Bioindikatoren für die fischgerechte regionale Aquakultur
Copepoden		136.644,00 €	62.460,17 €	Forschung und Entwicklung zu einem aquaponischen Verfahren zur Massenproduktion von Ruderfußkrebsen (Copepoden) und Markteinführung neuartiger Lebendfutterprodukte für die Aquaristik und die Zucht von Speisefischen
MoMV Teilvorhaben 1 Universität Greifswald		257.800,00 €	257.800,00 €	Genombiologische Charakterisierung aktiver Signalkaskaden der mukosalen und systemischen Immunantwort von Fischen nach Applikation von Modul oral applizierbarer Multi-Vakzine (MoMV)
MoMV Teilvorhaben 2 Friedrich-Loeffler-Institut Greifswald/Riems u. Gesamtleitung		489.800,00 €	489.125,10 €	Modulare oral applizierbare Multi-Vakzine – Prinziplösungen und Leitung des Gesamtvorhabens MoMV

MoMV Teilvorhaben 3 FBN Dummerstorf	Mecklenburg-Vorpommern	217.000,00 €	216.301,97 €	Charakterisierung von „bacterial membrane vesicles“ im Gram-negativen (Modell Aeromonas salmonicida) und Gram-positiven Bakterien (Modell Renibakterium salmoniarum) und Analyse der Pathogen-assoziierten Virulenzfaktoren in bac-mv
MoMV Teilvorhaben 4 Alfred-Wegner-Institut Bremerhaven		308.000,00 €	308.000,00 €	Entwicklung und Validierung von optimalen Einsatzregeln der Modular oral applizierbare Multi-Vakzine in der Praxis. Analysen der Aufnahme von Vakzinepartikel, der optimalen Besatzzahl für eine Aufnahme, der optimalen Verabreichung der Vakzinepartikel, der Verweildauer der Vakzinepartikel im Verdauungstrakt sowie eine Analyse des Einflusses der Gabe von Vakzinepartikel auf Leistungsparameter und Fleischqualität durchgeführt.
Optimierung des Produktionsverfahrens zur Aufzucht von Zandern in standortunabhängigen Systemen		4.745.358,88 €	4.617.331,51 €	Optimierung des Produktionsverfahrens zur Aufzucht von Zandern in standortabhängigen Systemen. Zucht und Entwicklung leistungsstarker Zander, Erprobung kostengünstiger Mastverfahren
Optimierung der Produktion von White Tiger Garnelen		999.204,00 €	999.204,00 €	Optimierung der Produktion von White Tiger Garnelen (Panaeus vannamei) in Mecklenburg-Vorpommern
Welsaquakultur in MV		2.179.420,00 €	2.179.420,00 €	Leistungssteigerung und optimiertes Prozessmanagement bei der (intergrierten) Produktion des Afrikanischen Raubwelses (Clarias gariepinus) in Mecklenburg-Vorpommern
Optimierung der Satzfishproduktion von europäischen Flussbarschen		824.580,53 €	824.580,53 €	Optimierung der Satzfishproduktion von europäischen Flussbarschen (Perca fluviatilis L.) in Mecklenburg-Vorpommern
Kombinierte Fisch- und Miesmuschelproduktion		3.336.000,00 €	3.336.000,00 €	Kombinierte marine Aquakultur – Erprobung eines Miesmuschelproduktionsverfahrens in Kombination mit einer Fischzucht für eine dezentrale Aquakultur in MV
Automatisierte Videoanalyse		136.000,00 €	136.000,00 €	Nutzung von automatisierter Videoanalyse zur Überwachung und Erforschung von Fischen in der Aquakultur
Zanderfleisch und Digitalisierung		569.866,67 €	569.866,67 €	Anpassung der Hälterung vom Zander in der Aquakultur zur Steigerung der Produktqualität
Wachstumsanalyse Zander		65.333,34 €	65.333,34 €	Analyse der Einflussfaktoren zur Veränderung des Wachstums während der embryonal-larvalen Transgression des Zanders (Sander lucioperca)
Genomsequenzierung Afrikanischer Wels	133.333,33 €	133.333,33 €	Genomanalysen für die Zucht des Afrikanischen Welses in der Aquakultur MV	

Entwicklung von Indikatoren	Mecklenburg-Vorpommern	586.300,00 €	574.016,60 €	Entwicklung von Indikatoren für die Beurteilung des Fischwohls unter Aquakulturbedingungen am Beispiel von regional gezüchteten Fischarten
Molekulare Voruntersuchungen zur Fettflossenfunktion bei Salmoniden in der Aquakultur		173.000,00 €	173.000,00 €	In der Aquakultur von Lachsartigen ist die Entfernung der Fettflosse zum späteren Nachweis von Fluchttieren oder zur Identifizierung von in Aquakultur vorgestreckten Besatzfischen die häufigste Markierungsmaßnahme. Mikroskopische Daten zeigen, dass die Fettflosse von vielen Nerven durchzogen ist. An Regenbogenforelle und Ostseeschnäpel soll die mögliche Aktivität dieser Nerven mit molekularbiologischen Methoden initial geprüft und die eventuelle Tierschutzrelevanz der Fettflossenentfernung geprüft werden.
Hygienemanagement und Gesundheitskonzept für oberflächenwasser-abhängige Teilkreislaufanlagen in Mecklenburg-Vorpommern		600.000,00 €	449.738,92 €	Das Vorkommen von Endoparasiten im zuleitenden Gewässer bedingt den Gefährdungsgrad der Zuchtfische. Bisher sind allerdings keine Publikationen über Untersuchungen von Fischpathologen einheimischer Fischarten in Süßwasserhabitaten oder Aquakulturanlagen in MV veröffentlicht worden. Damit bleibt das Gefährdungspotenzial für Aquakulturfische in MV bis heute gänzlich unbekannt. Dazu soll dieses Forschungsprojekt einen wesentlichen Beitrag leisten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen einen wesentlichen Grundstein für die Bestimmung des Gefährdungspotenzials durch Fischpathogene in Aquakulturanlagen in MV legen und befasst sich mit der Suche nach einem allgemeinen Gesundheitskonzept für Aquakulturfische, welches auch auf andere Regionen übertragen werden kann.
Fleischqualität		284.736,00 €	267.096,16 €	Etablierung von Methoden zur Untersuchung der Fleischqualität in ökonomisch bedeutenden heimischen Fischarten
Machbarkeitsanalyse zur Installation einer Teilkreislaufanlage am LANUV-Standort in Albaum	Nordrhein-Westfalen	12.347,40 €	9.260,55 €	Es wurde überprüft, ob ein teilweiser Umbau der am Standort vorhandenen Durchflussanlage in ein Teilkreislaufverfahren erfolgen kann.
Fachgutachterliches Konzept zur fischzüchterischen Nutzung der stillgelegten Kläranlage Datteln-Ahsen		5.105,10 €	3.828,82 €	Konzept zur Umnutzung einer ehemaligen Kläranlage zur Zucht von Besatzfischen <u>Nutzungskonzept KA Datteln - Ahsen (eglv.de)</u>

<p>Untersuchungen zur Risikobewertung der Übertragung des Koi-Herpesvirus durch Laichkarpfenbestände zur Sicherung nachhaltiger Sanierungserfolge der KHV-Infektion in Sachsen und im Hinblick auf die Erhaltung der genetischen Vielfalt der Laichfischbestände in Sachsen</p>		<p>107.520,32 €</p>	<p>98.639,14 €</p>	<p>Ziel des Projektes ist die Erlangung von Erkenntnissen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ob die Laichfischbestände in KHV Risikogebieten nachweislich latent mit KHV infiziert sind, - ob die Infektion serologisch nachweisbar ist, - zur Genomsequenzierung, - zur Nachweisbarkeit in den Geschlechtsprodukten (Eier und Spermien), - inwieweit latent infizierte Laichkarpfen KHV über natürliche Laichverfahren übertragen, - inwieweit die Brut von latent infizierten Karpfen eine gesteigerte KHV Resistenz aufweist bzw. eine Infektionsgefahr darstellt. <p>Der Abschlussbericht wird noch redigiert</p>
<p>Erprobung von Möglichkeiten zur Sömmerung von Karpfenteichen unter Berücksichtigung förderrechtlicher und naturschutzfachlicher Aspekte – Teil I</p>	<p>Sachsen</p>	<p>105.557,75 €</p>	<p>105.557,75 €</p>	<p>Ziele des Projekts waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Prüfung von Möglichkeiten zur Sömmerung von Teichen mit Feldfruchtanbau unter ökonomischen Rahmenbedingungen. - Untersuchung von Bewirtschaftungsformen mit günstigen Effekten auf die Biodiversität. - Untersuchungen zur Rentabilität der Teichsömmerung mit Feldfruchtanbau - Entwicklung wassersparender Bewirtschaftungsverfahren Verbesserung der KHV-Prävention durch sommerliche Trockenheit, Hitze und UV-Strahlung. <p>Weiterführende Links: Miethe, C.-R., Grosser, S., Füllner, G. (2021): Erprobung von Möglichkeiten zur Sömmerung von Karpfenteichen unter Berücksichtigung förderrechtlicher und naturschutzfachlicher Aspekte. Schriftenreihe des LfULG 8: 95 S.</p> <p>https://www.landwirtschaft.sachsen.de/soemmerung-von-karpfenteichen-47626.html</p> <p>Vortrag auf dem Fachtag Aquakultur und Fischerei: Carl-Richard Miethe, LfULG: Erprobung von Möglichkeiten zur Sömmerung von Karpfenteichen unter Berücksichtigung förderrechtlicher und naturschutzfachlicher Aspekte: Hybridveranstaltung Königswartha (Präsenz + WebEx); 28. Juni 2021;</p>

<p>Erprobung von Möglichkeiten zur Sömmerung von Karpenteichen unter Berücksichtigung förderrechtlicher und naturschutzfachlicher Aspekte – Teil II</p>	<p>Sachsen</p>	<p>141.000,00 €</p>	<p>141.000,00 €</p>	<p>Zielstellung ist die vertiefte Erprobung neuer Kulturpflanzenarten auf ihre Eignung und die Wirkung der mechanischen Unkrautregulierung zur Verbesserung der ökonomischen Rentabilität. Weitere Untersuchungen: Entwicklung von Blühpflanzenmischungen und Erprobung im praktischen Anbau, Monitoring der Insekten- und Tagfalterfauna, Untersuchungen von selbstbegrüntem Teichbrachen und mit Nachweis von Diasporen seltener Gefäßpflanzen (Rote Liste Sachsen, Zwergbinsengesellschaften), Untersuchungen weiterer Teiche in angrenzenden Naturräumen.</p>
<p>Erprobung verschiedener Verfahren zur Keimreduzierung des Zulaufwassers einer thüringischen Forellentränkeanlage</p>	<p>Thüringen</p>	<p>211.000,00 €</p>	<p>211.000,00 €</p>	<p>Ziel des Vorhabens ist es, verschiedene Methoden zur Keimreduzierung des Zulaufwassers in Kaltwasserdurchlaufanlagen unter wissenschaftlicher Begleitung zu erproben und damit eine Verbesserung der Tiergesundheit und des Tierwohls in der Aquakultur, hier insbesondere bei der Erzeugung von Speiseforellen, zu erreichen. Dabei werden in einem vorgelagerten Forschungsprojekt identifizierte Methoden an einem Anlagenstandort in Thüringen auf Praxistauglichkeit getestet und weiterentwickelt.</p>

*davon Anteil der EU-Mittel (Kofinanzierung): 75%